

TRAINING (EXERCISE)

GROßBRITANNIEN 2015 | ANDREW BRAND | DOKUMENTARFILM | 1'42 MIN.



Themen

Versteckte Kamera, Kinderspiele, Verhältnis von Mensch und Tier, Sport, Spiel, Zweckentfremdung

Inhalt

Ein paar Fuchskinder entdecken in einem Garten ein Trampolin und probieren es neugierig, übermütig und ausgelassen aus. Dabei schaut ihnen eine Kamera zu, aber das scheinen sie noch gar nicht gemerkt zu haben.

Tiere in der Stadt

Der Regisseur hat die Bilder von seinem Fenster aus aufgenommen. Er wohnt nicht etwa in einer Hütte am Wald, sondern mitten in London.

- Wo würden die Kinder normalerweise einen Fuchs erwarten, in der Wildnis oder in der Großstadt?
- Was für Tiere leben in der Stadt und was für Tiere leben, normalerweise auf dem Land?

(Dabei sollen die Kinder nicht nur an die großen Tiere denken, sondern auch an die ganz kleinen wie z.B. Spinnen, Kellerasseln, Käfer, Fliegen, Würmer). Am Ende des Films sieht man das Trampolin völlig kaputt im Hof stehen. Der Film tut so, als wären das die Fuchskinder gewesen. Das ist aber nur ein Witz. Doch manchmal fühlen sich Menschen von wilden Tieren in der Stadt gestört oder bedroht, z.B. weil sie die Mülltonnen umwerfen, Vorgärten umgraben oder sich, wie viele Mader, in Dachböden oder Autos einnisten.



Neugier oder Abwarten? – Der Umgang mit unbekanntem Dingen

Die kleinen Füchse entdecken das Trampolin für sich. Am Anfang sind sie noch vorsichtig, dann werden sie aber immer mutiger und ausgelassener.

- Wie war es für die Kinder zum ersten Mal auf einem Trampolin? Auf einem Trampolin ist es schwieriger die Balance zu halten, aber genau das macht es ja auch so Spaßig.
- Kennt ihr andere Untergründe, die besonders sind, wie z.B. Strand oder Matsch?
- Wie ist es, etwas zum ersten Mal zu machen? Wird es mit der Zeit weniger lustig oder ist es toll, wenn man etwas immer besser kann?
- Habt ihr manchmal auch Angst vor neuen Dingen? Oder seid ihr eher neugierig?

Allgemeine Fragen zum Film

Der kurze Dokumentarfilm lädt dazu ein, über beobachtende Kameras zu sprechen. Wenn die Füchse den Filmemacher gesehen hätten, wären sie wahrscheinlich davongelaufen. Bei Kindern wäre das anders. Aber verhalten wir uns genauso wie sonst, wenn wir wissen, dass wir gefilmt werden?

Außerdem kann in diesem Film der Ton erkundet werden:

- Was kann man hören?
- Wie klingt die Musik, welche Stimmung drückt sie aus?
- Die Musik ist verspielt und unterstützt den lustigen Charakter des Gesehenen.
- Inwiefern wäre der Film anders, wenn es eine traurige oder gruselige Musik dazu gäbe?

Spiel – und Bastelideen

Auf dem Trampolin lassen sich unterschiedliche Hüpfarten für unterschiedliche Tiere ausprobieren. Die anderen können entweder vorgeben oder raten, als wäre man gerade hüpfen soll ...

- Hüpfen Fuchskinder anders als Menschenkinder?
- Und wie würde denn ein Nilpferdkind hüpfen?

Aus leeren Klopapierrollen und weißem und orangenen Papier lassen sich ohne viel Aufwand sehr schöne kleine Füchse basteln.